



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Jutta Widmann, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Höhere Förderung für Sanierung des Stadttheaters Landshut

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die förderfähigen Kosten für die Sanierung des Stadttheaters Landshut mit dem gleichen Satz wie beim Mainfranken Theater zu fördern.

Begründung:

Seit Juni 2014 ist das Stadttheater Landshut in einem Zelt untergebracht, da die bisherige Spielstätte, der Bernlochner-Komplex, dringend sanierungsbedürftig ist. Mittlerweile hat die Stadt Landshut den Komplex vollständig erworben, sodass einer Sanierung nichts mehr im Wege steht. Die Gesamtkosten werden auf ca. 20 Mio. Euro geschätzt. Aufgrund der aktuellen Finanzlage ist die Stadt Landshut nicht in der Lage, diese Kosten alleine zu tragen. Erst kürzlich hat Staatsminister Dr. Markus Söder im Rahmen des Mozartfests eine voraussichtlich 75 prozentige Förderung der Sanierung des Mainfranken Theaters verkündet. Analog dazu soll für die Sanierungsmaßnahmen beim Stadttheater Landshut der gleiche Fördersatz gelten, zumal das Stadttheater Landshut als Spielstätte zum Zweckverband Landestheater Niederbayern gehört und somit einen wichtigen überregionalen kulturellen Stellenwert besitzt.